

# Zivilschutz im Ausland

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile**

Band (Jahr): **19 (1972)**

Heft 1

PDF erstellt am: **08.08.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Zivilschutz im Ausland

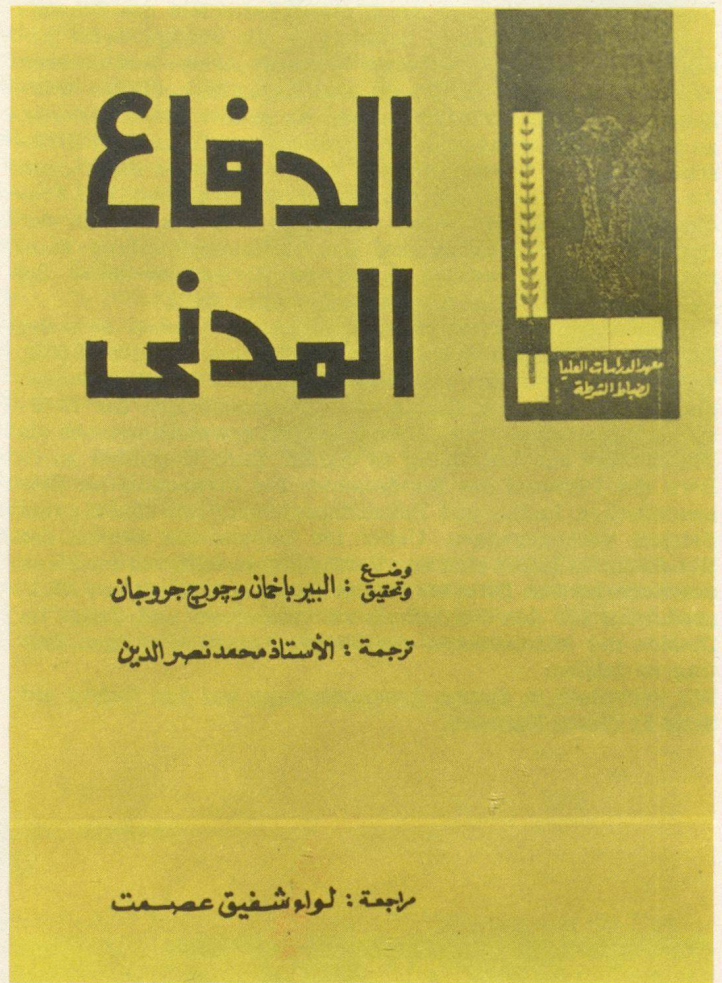
## In Aegypten ist das Schweizer Zivilverteidigungsbuch in arabischer Sprache erschienen

In Japan ist vor einigen Monaten das Schweizer Zivilverteidigungsbuch mit allen Texten und Bildern in japanischer Sprache erschienen, wo es ausserordentliche Beachtung und auch ein sehr positives Echo fand. Heute liegt das «Rote Büchlein» auch in einer vollständigen arabischen Uebersetzung vor. Die Polizeihochschule in Kairo hat das Buch für die Kader des Innenministeriums, dem auch der Zivilschutz unterstellt ist, zur Belehrung und Instruktion herausgebracht. Das Werk umfasst im Format 24 × 17 cm 132 Seiten. Auf den Abdruck der Illustrationen wurde verzichtet, während der Text vollständig übernommen wurde. Das Buch muss von hinten rechts nach vorne links gelesen werden.

Diese Meldung ist ein schönes Abschiedsgeschenk für den Chef des Eidgenössischen Justiz- und Polizeidepartements, Bundesrat Ludwig von Moos, der mit dem Zivilverteidigungsbuch seinerzeit nicht nur eitel Freude erlebte. Mit abgesägten Hosen stehen aber jene, den arabischen Kreisen nahestehenden Skribenten da, die damals das «Rote Büchlein» nach Strich und Faden zerrissen und wahrlich nicht daran denken konnten, dass es einst auch am Nil zur Belehrung in arabischer Sprache herauskommen könnte.

Im weiteren ist zu erfahren, dass sich auch die Zivilschutzoffiziersschule in Bombay für eine Uebersetzung interessiert, um es an die Leiter des indischen Zivilschutzes abzugeben. Nachzutragen wäre, dass die erwähnte arabische Uebersetzung eine Ueberraschung ist und weder aus Kairo noch von einer anderen offiziellen Instanz Aegyptens eine Anfrage vorlag und auch der zuständige Verlag nie um die Bewilligung einer Uebersetzung angefragt wurde.

-ha-



## Erziehung für das Überleben

Von Ernie B. McCue,  
Koordinator für Zivilschutzaufklärung,  
West-Virginien (USA)  
(Teilweise Uebersetzung aus «Survive»,  
September/Oktober 1971, Vol. 4, Nr. 5)

Unter Politologen und Erziehern verbreitet sich die Auffassung, dass der staatsbürgerliche Unterricht an unseren Elementar- und Sekundarschulen revisionsbedürftig sei. Ein beträchtlicher Teil der in Zivilschutzkursen gebotenen Aufklärung und Orientierung sollte in die Stoffprogramme der höheren Elementarschule und der ganzen Sekundarschule übernommen werden. «Zivil-

schutzaufklärung» bzw. «richtiges Verhalten im Notfall» ist wie u. a. «Englisch» und «Schreiben» ein Grundfach der Jugenderziehung.

Die Kinder sollten früh lernen, was Loyalität und Mut für die Gemeinschaft bedeuten können. Es ist zu spät, wenn wir damit bis zum Ende der Volksschuljahre zuwarten, das heisst bis zum Moment, wo sich die Heranwachsenden für ihre zukünftige Tätigkeit entscheiden. Wir können mit dem staatsbürgerlichen Unterricht nicht erst kommen, wenn die jungen Leute schon unter erhöhtem «wissenschaftlichem» oder «technischem» Druck stehen. Wichtige Fragen sollten auch in der Schule früh behandelt werden.

Heute wird den Schülern viel über die Rolle der Feuerwehr, des Sanitätswesens und der Polizei in der Gemeinde

beigebracht. In Wirklichkeit sollte auch der Zivilschutz bis zur Bundesstufe in diese Stoffprogramme aufgenommen werden. Der heranwachsenden Generation darf füglich auch über unsere Erfahrungen mit der Abrüstung berichtet werden. Dieser Weg brachte uns doch fast an den Rand der Katastrophe. Schon Edmund Burke sagte, dass diejenigen, die die Geschichte nicht lesen, sie eben selbst wieder erdulden müssen. Um den Frieden zu sichern, braucht es mehr als ihn zu wollen oder zu leben, man muss auch stark sein, um ihn zu bewahren.

Die Aufklärung der Oeffentlichkeit und besonders der jungen Mitbürger kann für das Überleben einer Nation entscheidend sein. Der staatsbürgerliche Unterricht muss erweitert werden. Der Zivilschutz gehört dazu.

# Zivilschutz ist Selbstschutz